75. Bannerschießen im Altkreis

Klinter Herren und das Damenteam aus Cadenberge-Langenstraße gewannen auf dem Schießstand in Wingst-Dobrock

WINGST. Das 75. Kreisbannerschießen im Altkreis Neuhaus fand auf dem Schießstand in Wingst-Dobrock statt. Zwei Tage lang kämpften Schützen, Schützendamen und Jungschützen um die begehrten Trophäen.

Der Wingster Bürgermeister Reinhard Poppe, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Manfred Schmitz und stellvertretender Landrat Hans-Volker Feldmann (v.l.) gratulieren dem Klinter Herrenteam und dem Damenteam von Cadenberge-Langenstraße zum Bannersieg. Fotos: Jäger

Stellvertretender Kreisschützenmeister Otto Heinsohn gratuliert dem tagesbesten Einzelschützen Thomas Patjens aus Niederstrich.

Marion Robohm aus Ahrensfluchtermoor freut sich über die tagesbeste Leistung.

98 Mannschaften mit 546 Schützinnen und Schützen waren in vier Disziplinen angetreten. Traditionsgemäß eröffneten die Jungschützen das Bannerschießen, dem sich tags darauf die Herren in zwei Durchgängen und die Damen in einem Durchgang anschlossen. Dank eines straffen Zeitplanes konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden.

Vor der eigentlichen Siegerehrung erinnerte der stellvertretende Kreisschützenmeister Otto Heinsohn an die Gründung des Verbandes im Jahr 1922 und an die Anschaffung des Kreisbanner-Wanderpreises 1924. Das Wettschießen wurde 1936 gar zweimal durchgeführt, nämlich im Nordkreis in Cadenberge und im Südkreis in Klint. Nach dem Krieg wurde erstmals 1952 der Wettkampf wieder aufgenommen.

Aus Anlass des Jubiläums erweiterten die Ausrichter das „Schauprogramm" mit einem Platzkonzert des Wingster Blasmusikzuges. Am Sonntag wurde das Wettschießen von den Bornberger Schützen, die zweimal in Folge gewannen, eröffnet. Doch diesmal mussten sie sich den Klintern geschlagen geben. 828 Ringe waren zuviel. Sie landeten auf dem sechsten Platz mit 819 Ringen. Den zweiten Platz errang Neuhaus/Oste (823), den dritten Hechthausen (822). Als Geste wurde dem Letztplatzierten Basbeck eine rote Laterne überreicht.

Zur siegreichen Mannschaft gehörten die Schützen André Hesse, Hinrich Springer, Johann Elfers, Holger Tiedemann, Thomas Tiedemann, Erwin Hasselbusch und Norbert Hesse. Bei den Damen eröffneten die Titelverteidiger Basbeck die Wettkämpfe. Doch auch sie konnten an ihre bisherigen Erfolge nicht anknüpfen. Hatten sie noch 2007, 2008 und 2009 als strahlende Sieger den Schießstand verlassen, mussten sie sich jetzt mit dem siebten Rang zufrieden geben. Es siegte souverän Cadenberge-Langenstraße mit 492 Ringen. Hierzu verhalfen die Schützinnen Anke Kallinna, Ramona Groeneweg, Rosi Schlawiedt, Dörte Griemsmann und Anja Neumann. Rolf Stehno kürte die Damen aus Hechthausen (487) zum zweiten Sieger, die damit Bornberg (485), Zollbaum-Wingst (485) und Grift (484) auf die nächstfolgenden Plätze verwiesen. Beste Einzelschützin und damit Gewinnerin der Ehrenplakette wurde Marion Robohm (Ahrensfluchtermoor) vor Dörte Griemsmann (Cadenberge-Langenstraße), Silke Wolter (Bülkau), Sandra Fick (Westerhamm), Claudia Vockel (Zollbaum-Wingst) und Bärbel Wenk (Basbeck). Alle Schützinnen erreichten 100 Ringe. 13 Damen schossen 99 Ringe.

Zielsicher wie die Schützendamen vollbrachten auch die Herren hervorragende Ergebnisse. Thomas Patjens (Niederstrich) gewann die Einzelplakette mit 120 Ringen. Es folgten Dirk Brüggmann (Niederstrich), Hans Mügge (Warstade) und Hartmut Hinsch (Dobrock) mit ebenfalls 120 Ringen. Mit 119 Ringen erreichten 16 weitere Schützen ein sehr gutes Ergebnis. (ø)

Doppelschlag für die Dobrocker Jungschützen

Jungschützen Sieger im Kreisbannerwettkampf und beim Schießen um den Jugendpokal beim Kreiswettschießen

WINGST. 210 Jungschützen kämpften beim Kreiswettschießen im Schützenverband Altkreis Neuhaus/Oste um das Kreisbanner und um den Jugendpokal. Gastgebender Verein war der Schützenverein Dobrock. Von den 28 im Verband angeschlossenen Vereinen nahmen in diesem Jahr nur 21 Teams teil.

Die Wettkämpfe bestehen aus dem Schießen um das Jungschützenbanner in der Anschlagsart „sitzend aufgelegt" und um den Jugendpokal in der Anschlagsart „stehend aufgelegt". Nach Gründung des Verbandes vor 88 Jahren nehmen seit 1964 auch die Jungschützen an diesem Wettbewerb teil. Wie auch bei den Senioren eröffnet der letztjährige Gewinner den Wettkampf. Hatte zur Überraschung aller der Schützenverein Kehdingbruch gewonnen, war ihm in diesem Jahr das Glück nicht treu.

486 Ringe reichten den Vertretern von Dobrock den Gewinn einzustreichen. Zu diesem Erfolg verhalfen Mareike Schildt, Michael Kühlcke, Marvin Krüger, Yvonne Steffens und Laura Löffler. Die Junioren von Cadenberge-Langenstraße verbesserten sich gegenüber dem letzten Jahr vom fünften auf den zweiten Platz (483). Zollbaum-Wingst behielt den dritten Rang (482) und Hechthausen machte den größten Sprung vom 12. auf den 4. Platz (482). Kehdingbruch rutschte auf Rang fünf (481).

Dass die Jugendlichen sehr treffsicher sind, beweisen die Ergebnisse von maximal erreichbaren 100 Ringen. Beste Einzelschützen wurden Christopher von Borstel (Hechthausen), Hendrik Vagts (Zollbaum), Daniel Schlobohm (Grift), Marvin Krüger (Dobrock). Fünf weitere Schützen erzielten 99 Ringe. Spannend verlief das Schießen um den Jugendpokal. Diese „Trophäe" bekamen die Jungschützen vom Schützenverein Dobrock mit errungenen 358 Ringen. Damit waren sie auch Gesamtsieger in beiden Wettbewerben. Sie verwiesen Zollbaum-Wingst auf den zweiten Platz (348), Schüttdamm-Isensee (335) auf den dritten Platz und den Schützenverein Belum auf den vierten Rang (335). Die siegreiche Pokalmannschaft von Dobrock war fast identisch mit der Bannermannschaft.

Anstelle von Mareike Schildt schoss Jannik Schmidt, die übrigen blieben gleich. Einzelsieger im Jungschützenpokal wurden Hendrik Vagts (Zollbaum-Wingst), Yvonne Steffens (Dobrock) und Marvin Krüger (Dobrock) mit 73 Ringen.

Fünf weitere Jugendliche belegten die nächsten Plätze mit 72 Ringen. Nach der Schießordnung wird bei den Jugendlichen auch ein Gesamt-Tagesbester ermittelt. Dabei werden die Ergebnisse aus beiden Wettbewerben addiert. Trotz Ringgleichheit von 173 Treffern heißt der Sieger Hendrik Vagts (Zollbaum-Wingst). Marvin Krüger (Dobrock) hatte als Zweiter das Nachsehen. (ø)

Die Jungschützen von Dobrock schafften den Doppelsieg beim Bannerschießen und beim Pokalwettkampf. Foto: Jäger